

Gröschke, Dieter

Weinberger, S. (2001): Kindern spielend helfen. Eine personenzentrierte Lern- und Praxisanleitung. Weinheim: Beltz (300 Seiten; Euro 22,-) [Rezension]

Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie 51 (2002) 7, S. 572-572



Quellenangabe/ Reference:

Gröschke, Dieter: Weinberger, S. (2001): Kindern spielend helfen. Eine personenzentrierte Lern- und Praxisanleitung. Weinheim: Beltz (300 Seiten; Euro 22,-) [Rezension] - In: Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie 51 (2002) 7, S. 572-572 - URN: urn:nbn:de:0111-opus-24608 - DOI: 10.25656/01:2460

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-opus-24608>

<https://doi.org/10.25656/01:2460>

in Kooperation mit / in cooperation with:

Vandenhoeck & Ruprecht **V&R**

<http://www.v-r.de>

Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

peDOCS
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipt.de
Internet: www.pedocs.de

Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie

Ergebnisse aus Psychoanalyse,
Psychologie und Familientherapie

51. Jahrgang 2002

Herausgeberinnen und Herausgeber

Manfred Cierpka, Heidelberg – Ulrike Lehmkuhl, Berlin –
Albert Lenz, Paderborn – Inge Seiffge-Krenke, Mainz –
Annette Streeck-Fischer, Göttingen

Verantwortliche Herausgeberinnen

Ulrike Lehmkuhl, Berlin
Annette Streeck-Fischer, Göttingen

Redakteur

Günter Presting, Göttingen

V&R Verlag Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen

BUCHBESPRECHUNGEN

Weinberger, S. (2001): **Kindern spielend helfen. Eine personzentrierte Lern- und Praxisanleitung.** Weinheim: Beltz; 300 Seiten, € 22,-.

Der Titel kündigt bereits programmatisch an, was Gegenstand und Inhalt dieses Lehr- und Übungsbuchs ist, nämlich ein Praxiskonzept von Kinderspieltherapie, das sich theoretisch stark dem person- und kindzentrierten Ansatz der Humanistischen Psychologie und Psychotherapie nach C. Rogers und V. Axline verpflichtet weiß, aber auch offen ist für verwandte Konzepte, sofern sie nur ernsthaft an den Spielaktivitäten der Kinder pädagogisch-therapeutisch anknüpfen wollen.

Das in der Reihe „Edition Sozial“ erschienene Buch gliedert sich in zwei große Teile:

„1. Theoretische Grundlagen“ (u.a. mit den thematischen Schwerpunkten „Der personzentrierte Ansatz“, „Entwicklungspsychologie für die Praxis“, „Das Spiel als Sprache des Kindes“ und „Dem Kind spielend begegnen“). In diesen Kapiteln des Grundlagenteils entfaltet Sabine Weinberger sehr detailliert und stets gut nachvollziehbar ihr Lehr- und Ausbildungskonzept, über das Fachkräfte im psychosozialen Feld der Erziehungshilfe, Entwicklungsförderung und Therapie pädagogisch-therapeutische Kompetenzen für die Arbeit mit auffälligen und psychisch belasteten Kinder erwerben können.

Im zweiten Teil „Praxis der Arbeit mit Kindern“ werden in fünf Kapiteln konkrete Fragestellungen der Spielbehandlung und spielerischen Entwicklungsförderung in psychosozialen Praxisfeldern bearbeitet (von der „Kontaktaufnahme und Diagnostik“ zu den speziellen „Methoden“ bis zur Supervision“, wobei die Autorin behandlungsmethodisch auch auf besondere kindliche Störungsformen und „Problembereiche“ näher eingeht: z.B. Wahrnehmungsstörungen, Hyperaktivität, Ängste, Aggression). Zwei kleine exemplarische Fallstudien aus der Praxis der Frühförderung und der heilpädagogischen Behindertenhilfe geben am Ende des Buchs Einblicke in die Verwirklichung des spieltherapeutischen Konzepts.

Wie bereits ihr bestens eingeführtes Lehrbuch zur „Klientenzentrierten Gesprächsführung“ mit Erwachsenen zeichnet sich auch dieses Studien- und Übungsbuch von Sabine Weinberger durch folgende Merkmale besonders aus: differenzierte und verlässliche psychologische Grundlegung, einfache, klare Sprache, übersichtliche, nutzerfreundliche Gestaltung, reiches Materialangebot und – sehr deutlich spürbar – durch eine personzentrierte Haltung den Kindern, ihren Familien und seinen Adressaten, den psychosozialen Fachkräften, gegenüber, die sich in ihrer spieltherapeutischen Aus- und Weiterbildung von diesem Geiste anstecken, motivieren und engagieren lassen möchten und sollten. Man kann dieses Buch nur uneingeschränkt und nachdrücklich allen Angehörigen psychosozialer Berufe empfehlen, die Kindern (immer besser) „spielend helfen“ wollen.

Dieter Gröschke, Münster

Sarimski, K. (2001): **Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung.** Göttingen: Hogrefe; 175 Seiten, € 32,95.

Fachliteratur zu Fragen psychologischer Diagnostik, Beratung und Behandlung bei geistiger Behinderung ist in Deutschland vergleichsweise selten. Insofern schließ das vorliegende Buch